

Werk

Label: Advertising

Ort: Tübingen

Jahr: 1909

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?490492916_1909_0012|log83

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Calvin-Literatur:

Calvin. Rede bei der akademischen Calvin-Gedächtnisfeier in der gr. Aula der Universität Heidelberg am 11. Juli 1909 gehalten von **Hans von Schubert**. 8. 1909. M. —.80.

Johannes Calvin. Akademischer Vortrag von D. **Paul Wernle**, Professor in Basel. (Unter der Presse.)

Ein Vermächtnis Calvins an die deutsch-evangelischen Kirchen.

Vortrag bei der Hauptversammlung der deutschen Lutherstiftung in Langenberg (Rheinland) am 6. Juli 1909 gehalten und auf Wunsch zum Besten der Lutherstiftung in Druck gegeben von D. **Eduard Simons**, a. o. Professor an der Universität Berlin. (Unter der Presse.)

Johannes Calvin. Festrede von D. **Karl Holl**, Professor an der Universität Berlin. In Vorbereitung.

Johann Calvin. Rede bei der Calvin-Feier der Universität Giessen gehalten von D. **S. Eck**, Professor in Giessen. (Unter der Presse.)

Johann Calvin. Von Dekan D. **H. Baur-Weinsberg**. Klein 8. 1909. M. —.50. Geb. M. —.80. (Religionsgeschichtliche Volksbücher IV, 9.)

„In ihrer Kürze und Klarheit, in ihrer Stoffbeherrschung wohl die beste Würdigung, die Calvin bis jetzt gefunden.“ Kirchl. Anzeigen d. Zwickauer Zeitung.

Luther, Melanthon und Calvin in Oesterreich-Ungarn. Zu Calvins vierter Jahrhundertfeier. Von Prof. D. Dr. **Georg Loesche**. 23 Bogen. 1909. M. 4.—.

„Die Charakteristik Calvins gehört zu dem Prächtigen, was man überhaupt über den Genfer Weltreformer hören konnte.“

Die Wartburg v. 11. Juni 1909.

Johannes Calvins Lebenswerk in seinen Briefen.

Eine Auswahl von Briefen Calvins in deutscher Uebersetzung von **Rudolf Schwarz**, Pfarrer in Sasadingen (Thurgau). Mit Geleitworten von Prof. D. **Paul Wernle**. Zwei Bände. Leg. 8. 1909. M. 20.—. Geb. M. 24.—.

Hierüber schrieb der „Dresdner Anzeiger“ am Anfange einer 8 Seiten langen Besprechung u. a.:

„Ueber zwei großen Quartbänden, welche in deutscher Uebersetzung nahezu 800 Briefe Calvins enthalten, habe ich eine Reihe noch in den März sich hereinziehender stiller Winterabende verbracht und mich von dem, was ich las, in einer Weise gefesselt gefühlt, wie es mir noch selten mit irgend einem biographischen Buche, einem Memoirenwerk oder einer Briefsammlung geschehen war. Denn mit einer Unmittelbarkeit, die uns keine noch so treffliche Geschichtsdarstellung zu geben vermag, stieg aus diesen Briefen das Bild der gewaltigen heroischen Persönlichkeit des Genfer Reformators empor, den man in einem Augenblick einen furchtbaren Mann, im anderen Augenblick einen echten Mann Gottes zu nennen versucht ist, jedenfalls aber im vollsten Sinne einen Mann nennen muß.“